

DOPPELEINFAMILIEHAUS OBSTGARTEN

Die leichte Hanglage und die traditionelle, thurgauerische Obstanlage mit hochstämmigen Bäumen prägen die direkte Situation. Mit der Eingliederung in die Baumreihe und der synchronisierten Höhenkurven gelingt eine humane, natürliche Setzung des Neubaus.

Sorgfältig werden durch den länglichen Baukörper, der die örtlichen Kräftelinien unterstützt, verschiedenartige Aussenräume definiert.

Die daraus resultierende Ost-Westausrichtung wird im Innern zum Thema des Grundrisschemas. Intime, wohlproportionierte Patios und Gartenräume werden ins Haus integriert und verleihen den eher kleinen Wohnraumflächen trotzdem ein grosszügiges und besonderes Flair. Das Spiel mit der natürlichen Belichtung und die exakt definierten Ausblicke wurden bewusst eingeplant. Die helle Architektur wird mit einer rohen, natürlichen und ehrlichen Materialisierung kontrastiert und bietet eine spannende Symbiose.

Im Erdgeschoss befinden sich die Wohn- und Essräume mit unterschiedlicher Ausrichtung und Raumhöhen. Im Obergeschoss werden über einen multifunktionalen Korridor die Schlafzimmer erschlossen.

Im Erschliessungsgang schwebt der Blick in die Ferne und es lassen sich die Apfelbäume, sowie die Jahreszeiten geniessen. Dieser zentrale Raum im OG hat nebst der Funktionalität eine wichtige Kommunikationsaufgabe erhalten und fördert die Gemeinsamkeit.

Mit der schlichten, unmodischen, zeitlosen Architektursprache und der konsequent umgesetzten Modulmasskonzeption ergeben sich Innen- und Aussenräume mit grosser Geborgenheit und Attraktivität.

Konstruktion: Massivbauweise

Realisation: 2000

Baukosten: Fr. 1.2 Mio.

Leistungen : Entwurf, Projektierung, Ausführungsplang, Bauleitung und Projektleitung

